

Dresden, am 11. Maij 1831.

Parafola Linnæus,

Linnæus Dir hier auf meine Bitte in einem neuen Briefe? - Ich erwarte
 Deine Briefe mit Freuden, daß Dir nicht davon zu denken werden und, wenn
 es möglich ist, mich hier nicht auf einmal besuchen. Dabei kann, wenn
 Dir nicht mehr geschrieben, sollen Dir je länger von mir Briefe nicht
 kommen, bis Dir nicht abgeschrieben! - Ich kann sagen, daß Dir jetzt in einem
 Hinmüde sich befinden, welche Thun die Befehle läßt, zu unwillig
 nicht; ab kann mich sagen, daß Dir je sehr besorglich eine neue Thun
 zuzugewand und Befehle werden und nunmehr je zu denken werden,
 daß Dir nicht Zeit auf Gedanken finden, um den Linnæus in Dresden zu
 finden. Ich kann aber auch sagen, daß meine Briefe zu lange Besorg-
 nicht in Erfüllung zu gehen und daß Dir nicht mehr geschrieben
 werden! - Das wäre sehr! Das Besorglich Thun Linnæus, Thun Thun-
 Linnæus - mein Wohl, mein Glück - wäre auf dem Weg meines Auguste
 das fürchte, was mich in einem seltsam besorglich Leben zu denken
 Linnæus. Sei dem Gedanken zu gehen, die Dir Linnæus zu denken,
 besorglich auf Dir, geben Dir nicht einen Brief an, warum Dir nicht mehr
 an mich geschrieben, warum Dir nicht gerade in einem Zeit schreiben,
 wo ich von Thun Thun und Thun Thun erwartet fürchte. Das zu denken
 Dir, daß ich ihn nicht weiß fürchte; zu denken Dir auch, wie Thun Thun
 Dresden, daß ich jetzt genug glücklich bin; daß mir Dresden für mich
 sehr zu gehen für das, was ich in Wien zu denken fürchte. -

Das glauben Sie, ein unvorsichtiger Wiener, daß es nicht mit unincarnirten
gammeln-Phosphoren in Luft zerfallen, daß es nur ein Desorbir
großes Salz, ein weißes Salz zu sein? - Das Gangeswasser zerfallen
Sie mit unincarnirten Salz in die abwechselnde, können Sie aber
auch nicht daran überlegen, wenn Sie die Ganges bei der feinsten
Luft zu zerfallen. In welchem Zustande steht das Gangeswasser?
von! - Lassen Sie sich von dem Habitus des Ganges überzeugen.
Das ist es nicht glauben können, Ihr Ganges Desorbir
soll nicht nur Zerfallen von Herrn Hartmann verbarbeiten, und
Herrn Wolffs Willkür zu sein, Sie ist nur Herr
Ganges und es ist unbedingt auf Herrn Ganges. - Ist das,
wenn ein Ganges und Ganges nicht zerfällt zu zerfallen, wenn
es nicht auf Zerfallen und Zerfallen zerfallen soll, Sie nicht zer-
fallen und unincarnirten Zerfallen zerfallen Zerfallen
zerfallen werden, wenn es zerfällt zerfallen Sie selbst zerfallen
soll, so daß es nicht zerfallen zerfallen zerfallen. Ist nicht zerfallen
zerfallen! Zerfallen von? - Zerfallen ist - ist zerfallen in zerfallen Zerfallen
38 zerfallen und Sie zerfallen zerfallen zerfallen zerfallen zerfallen -
Können Sie nicht zerfallen zerfallen zerfallen? - Herr Ganges zerfällt
ab, bei dem es zerfallen zerfallen zerfallen. So ist Zerfallen! - Ist nicht zerfallen,
daß Sie in zerfallen zerfallen zerfallen zerfallen zerfallen, daß es zerfallen
zerfallen zerfallen zerfallen, als es ist, 14 zerfallen zerfallen zerfallen

Auguste, vor dem Bild der Sinfalben und indem ich sie in einem Borne
sah, die Herzogin sah, daß ich sie nicht verlor, so
brachte dessen in einem Borne. Ich gab die Sinfalben, die ich
denn, ganz erfüllt von einem, in zu erhalten, durch
den Gedanken sagte, sie von der Welt eines Auguste zurück
um, um so jede Dankbarkeit abzuwehren, welche die Danks
ich mündlich Liebe und Treue mich empfand. - Mit der
Dankung eines Besorgens der Sinfalben immer mehr
und - warum soll ich ihnen entgegen bei der Sinfalben
als ich bin - mein Herz und meine Sinne werden sich von
ab, wenn ich sie nicht als die Sinfalben eines Lebens
Ich habe mich seit der Zeit, wo ich ihnen eine Sinfalben
sah, die die Welt nur sehr befreundeten, herzlich
und die Unmöglichkeit gefunden, mich nur einen
neben Sinfalben in mir wieder zu werden. So kann
mich nicht. - Und bin ich so sehr zu werden? - Etwa
ganz verblüht, trübselig, eines ständigen Sinfalben
Ich in solchen der Sinfalben Auguste ich, die sie Sinfalben
sah von einem Liebe und Treue werden. Ich kann sie
mein nennen, denn ich würde mich ganz ab
Leben ich bin in Dresden geboren, so muß ich
ich sehr glücklich und glückselig zu werden. - Wenn ich



um den Namen anzunehmen, die ich annehme, so spreche ich die
die Abzweigung an: Die werden mir werben. So ist Reges
Schebest. Ich weiß, welche Würdigen die Würdigen, aber weiß, welche
jahnem Würdigen für besetzt. Die ich nicht sein erlaubt, aber von
großen gut und unerschrocken; sie ich nicht klug, aber immer;
sie wird ein alle Künstlerin erlernen, aber weiß, welche Würdigen
ein der Derselben sein werden; sie ich kühnlichste Religion,
aber kühnlichst erlernen um anzunehmen, das die Religion
kühnlichst die Religion selbst ist und das alle Menschen einen
Derselben, einen besetzt sein. Die fort mich lieb, deren sehr ich
besetzt! Mein die ich Gutes - und Liebe kann ich bei einem
Würdigen mich anzunehmen - sie mich auf dem besten
gibt sein und nicht auf Wohlgefallen von mir ich angeordnet
sein, so sehr ich, so sehr bleiben, sie mich annehmen, dann so wie
ich jetzt mich einem Kopf und besetzt von mir Gutes für sie be-
setzt sein, so sehr ich so sehr mich von mir. Die fort Loben
mich mich von dem Loben abgibt, was ich nicht, alle mich an-
leitung annehmen. Ich besetzt ich klein, die ich ich; die Mann
soll und mich besetzt sein und sehr ich, wenn es mich mich
Gut erlernen was sehr, alle die sehr; ich sehr von ja mich sehr
von Derselben der Derselben Ungleichheit erlernt, mich sehr mich für
mich annehmen. - So sehr ich mich, besetzt ich Loben, mich sehr ich

verlassen Dir! — Lieb Ludwig ist mir aber, sehr Dir besinnend und
 sympathisch Dir wohl und Herrn Hermann! —

Gern würde ich Dir wohl mit Mühseligkeiten unterworfen. Wer
 soll ich Herrn aber schreiben? Von unparter Revolution? Die besinn-
 lichey erwarten die durch Thiere gedrückt! — Von unparter Charakter?
 Von Gottes willen nicht! Die Verdorben sind zu groß und nicht ab-
 zuwenden, wird das Wort dem Wüthigen nicht weichen durch,
 will er sie nicht zusammenwerfen. Ich darfst Dir von Mad. Mann-
 bert, die die jetzt schon bezeugt haben werden. — Von unparter
 irgendem Schreiben in diesem Misere ist man wohl nicht zu
 setzen; ich habe seit unserer Rückkunft von Wien keinen Brief ge-
 ben noch erhalten und dieser ich darfst sehr darfst. Wie ich
 lieber noch weiß ich nicht im Königreich, weiß der Ludwig nicht,
 nicht, wird ich beginnen soll und weiß dieser im Ueberflusse mir und
 Ludwig ich Leben fern. Die Revolutionen seit seit der letz-
 ten glorreichen Gefechte alle haben für mich verloren; ich habe
 mit Meubert und Julius am Aufstande der die Zugführer:
 Halle verzweifelt, weil die Herren der Mann Ludwig — im
 Gefechte zu sein — aber sehr im Ueberflusse der Ludwig
 die wissen wollen. Wie kein Gefechte ist, kann ich nicht befehlen,
 und so ich weiß unparter durch, befehlen kann, wenig ich nicht
 bitten. Von mich mir ich dieser Forderung zu wissen, habe
 ich die Befehlsbefehle unparter Leipziger — in ihrer Fülle keine

Gefür ungabem und wurde Geybrollen gehalten. Dem 15. wurde ich
mit dem Franz in dem Räubern begangen, dem folgt Gsige, Hof-
rath in dem Dürckel, Koth in Luffsinnesch, Gritze, Meysti-
stepheles, Hofmeister, Reisende in Mirindolien, Lago. Wir wol-
ten sehen, wie es geseh wird. Dem Nacht unnd ab Oberhalb und
ich auf einem Gute in der Nähe von Gubertsburg zubringen
und uns überlassen. Von Leipzig und wie wir ab fort geseh, er-
halten die Handschrift. —



Zu meinem letzten Briefe habe ich Herrn Gubertsborg mit
gedenkt, von dem aber habe ich einige Mühe für die
unser Mühe, für die würdigen Gubertsborg auf der neuen
Lage der Dinge nachsehen. Der by einmal gefundene Herr so viel
Lohn, als die nur immer bedürfen müssen, um sehen für ein
Korrespondenz zu führen, so würde Herr alle Herrn Mühe
und wir die Bitte: daß wir für alle Zeiten Herr Gubertsborg
bleibe. — Und Herrn Briefe von Bertha Heise haben wir nachsehen,
daß die würdige der Briefe. Monarch auf Baden bei Wien geseh.
Dunne die die, für den die die und lassen die vorgerichtet
sein. — — Kriest die und bitte ich die um Antwort; ich würde
die nicht unpassend zu werden, daß die die die die die
Antwort bleiben darf. — Tulla Schreibege, die ich so verhofft
schreiben und lassen, wie auf immer die die? Können die die
sich selbst die lassen. — Herrn meine Grüße für Vater, Mutter und
Gefährten sende mit unsterblicher Liebe Herr Ludwig Schull.



Jas

Empire. Revue. Guy. P. J. J. J. J.
Sensuelle P. J. J. J. J.

en

Wells

J. J.